

# INNSTADT INFO



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN  
DER KREISSTADT  
MÜHLDORF A. INN

Juli 2021



**Neu:**  
Vorstellung der  
Referent\*innen  
Aktuell: Claudia  
Hausberger

Seite 8

**Sommer in  
Mühldorf a. Inn**  
*Kultur &  
Freizeit für die  
ganze Familie*

Seite 15

**150 Jahre  
Freiwillige  
Feuerwehr Mühldorf**  
*Ein Blick ins  
Stadtarchiv*

Seite 19



# INHALTSVERZEICHNIS



**03** Grußwort

**12** Freizeit & Veranstaltungen

**04** Mühldorf aktuell

**16** Bildung und Sport

**10** Bürger der Stadt

**19** Stadtgeschichte

**Impressum:**

Herausgeber V.i.S.d.P.:  
Kreisstadt Mühldorf a. Inn,  
1. Bürgermeister Michael Hetzl  
Redaktion: Claudia Höllbauer  
E-Mail: [claudia.hoellbauer@muehldorf.de](mailto:claudia.hoellbauer@muehldorf.de)

**Kontakt:**

Kreisstadt Mühldorf a. Inn  
Stadtplatz 21  
84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon 08631 612-0  
E-Mail: [info@muehldorf.de](mailto:info@muehldorf.de)

**Gestaltung:** art-connect - Ihre Werbeagentur

**Druck:** Druckerei Lanzinger

**Auflage:** 8.500

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Oktober 2021.  
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte kein Wochenblatt“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare zur Mitnahme aus.

**INNSTADT INFO im Internet:**

[www.muehldorf.de/228-innstadt-info](http://www.muehldorf.de/228-innstadt-info)

**Fotos:** Rainer Schrott (Titelbild), Stefan Wolf (Leserfoto, Seite 3), Claudia Hausberger (Seite 8), Kooperative Ganztagsbildung (Seite 9), Internationales Festival des Neuen Heimatfilms e.V. (Seite 9), Luca-App (Seite 10), stux@pixabay (Seite 11, Bundestagswahl), BILDER-BUBE Sven Rödiger (Bild Willy Astor, Seite 13), Lisa Franz (Regenschirm, Seite 13), Lisa Franz (Radfahren, Seite 14), Andrea Elefteriu (Lastenfahrrad MBM, Seite 15), Kindergarten Harter Straße (Seite 17 oben), Kinderkrippe Ahamer Straße (Seite 17 unten), Günther Knoblauch (Iraklio, Seite 18 unten), Adobe Stock Photos

**STADTWERKE**  
mühldorf am inn

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Freizeit  
Wasserkraftstrom  
Wärme  
Wasser

**Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!**

Stadtwerke Mühldorf a. Inn  
Weserstraße 4  
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-120  
[info@stadtwerke-muehldorf.de](mailto:info@stadtwerke-muehldorf.de)  
[www.stadtwerke-muehldorf.de](http://www.stadtwerke-muehldorf.de)

**Kostenlose Energieberatung** – wir bieten mit der Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach jeden letzten Montag im Monat von 15 – 17 Uhr eine Energieberatung an. Die eingesetzten Berater sind bei der BAFA (Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gelistet und garantieren neben der fachlichen Qualifikation auch die Unabhängigkeit und Neutralität. Momentan finden die monatlichen kostenlosen Energieberatungen telefonisch unter der Hotline **08671-9287046** in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt.

**Nächste Termine: 26. Juli - 30. August - 27. September 2021**

## Liebe Muehldorferinnen und Muehldorfer,

der Sommer ist da und endlich sind gewisse Lockerungen im Hinblick auf die Corona-Pandemie möglich. Welche Veranstaltungen unter welchen Verhaltensregeln stattfinden können, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Aktuelle Themen sind der Spatenstich der Kinderkrippe Harthäuser Straße und der Umzug der Kämmerei in die neuen Räumlichkeiten. Zudem berichten wir über die Erneuerungs- und Umbauarbeiten an der Kläranlage und informieren Sie umfassend über die bevorstehende Bundestagswahl. Weiters erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit in unseren Kindertageseinrichtungen.

Erstmals stellen wir Ihnen eine Re-

ferentin der Kreisstadt Muehldorf a. Inn vor. Mit der Verteilung dieser INNSTADT INFO erhalten Sie den Seniorenratgeber. Da unsere beliebte Ü-60-Messe leider pandemiebedingt ausfallen muss, geben wir mit dieser Broschüre einen Überblick über die Angebote für Seniorinnen und Senioren in unserer schönen Inn-Stadt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer! Bleiben Sie gesund!

Ihr



Michael Hetzl  
1. Bürgermeister



### IHRE ANLIEGEN SIND MIR WICHTIG! VIRTUELLE BÜRGERSPRECHSTUNDE BEIM 1. BÜRGERMEISTER

Für 1. Bürgermeister Michael Hetzl sind Kommunikation, Bürgernähe und lebendiger Dialog besonders wichtig. Deshalb gibt es für Bürger die Möglichkeit, bei einer Bürgersprechstunde ihre Anregungen und Anliegen nun auch virtuell vorzutragen.

Alle interessierten Muehldorfer\*innen sind herzlich dazu eingeladen, dieses Angebot zu nutzen. Auf [www.muehldorf.de](http://www.muehldorf.de) können Sie einen Termin für die virtuelle Bürgersprechstunde via Zoom oder per Telefon vereinbaren.

## Unser schönstes Leserfoto der aktuellen Ausgabe

Unser aktuelles Lieblingsfoto ist das Bild „Mein Muehldorf im Morgenrot“, aufgenommen von Stefan Wolf, am 17.12.2013 um 09:15 Uhr vom Fußweg zum Stadtblick:



# „Das Wachstum der Stadt kanalisieren“

Interview mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl zu aktuellen Themen der Mühldorfer Stadtpolitik

**Mühldorfs 1. Bürgermeister Michael Hetzl spricht mit der INNSTADT INFO über Pläne, Bauprojekte und geplante Kooperationen. Wie die Kreisstadt Mühldorf a. Inn bezahlbaren Wohnraum durch das Instrument der sozialen Bodennutzung schaffen möchte, wie es mit dem städtischen Kulturprogramm weitergeht und welche Neuigkeiten es rund um die Mühldorfer Straßennamen sowie den Urefant gibt, lesen Sie in diesem Interview.**

**INNSTADT INFO:** Herr Bürgermeister Hetzl, die Corona-Zahlen sind endlich zurückgegangen, das Freibad hat geöffnet, die Kulturveranstaltungen finden wieder statt. Können Sie ein erstes Resümee ziehen?

**Hetzl:** Ich bin sehr froh, dass witterungsbedingt und durch die aktuelle Impfquote das Leben in den Landkreis Mühldorf zurückkehrt. Unser Einzelhandel, die Gastronomie und die Kulturschaffenden brauchen dringend Perspektiven.

Nun hoffen wir, dass das Schlimmste überstanden ist und wir wieder eine gewisse Normalität leben können. Natürlich müssen wir auch bei der Freibadöffnung oder bei den Kulturveranstaltungen gewisse Rahmenbedingungen einhalten, aber es ist schön zu sehen, dass es bergauf geht und wir wieder entspannter leben können.

**INNSTADT INFO:** Welche Ideen gibt es für den „Sommer in Mühldorf“?

**Hetzl:** Wir haben hier einige tolle Ideen, mein Dank geht an den Arbeitskreis, der hier viele kulturelle Angebote sichtet, die Realisierung diskutiert und ein interessantes Programm zusammenstellt. Für dieses alternative Kulturprogramm haben wir neue Flächen gefunden, beispielsweise den Inn-Stadt-Park, die Eisenbahn, den Stadtwall oder den Katharinenplatz. Ich freue mich sehr, wenn wir



1. Bürgermeister Michael Hetzl an seinem Arbeitsplatz

mit diesen Ideen unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Freude bereiten können. Die Eröffnung mit Walking Acts in der Altstadt fand ja bereits statt, an sieben Positionen in der Innenstadt konnten wir den Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlichste kulturelle Darbietungen anbieten. Weitere Programmpunkte sind geplant.

Derzeit schaut es aber auch sehr gut aus für unser ursprünglich geplantes städtisches Kulturprogramm, die Inzidenzzahlen sind niedrig und wir hoffen, dass wir zahlreiche Veranstaltungen inklusive des beliebten Sommerfestivals im Haberkasten-Innenhof durchführen können.

**INNSTADT INFO:** Viele Mühldorferinnen und Mühldorfer interessiert natürlich besonders, wie es aktuell mit dem Traditionsvolksfest aussieht...

**Hetzl:** Nach der Absage des Münchner Oktoberfestes haben wir alles versucht, ein alternatives Volksfest auf die Beine zu stellen. Wir hatten intensive Gespräche mit dem Landratsamt und Gesundheitsamt, der Polizei sowie den beteiligten Brauereien, dem Festwirt und den Schaustellern. Ein ausgefeiltes Konzept wurde erarbeitet, das ein genaues Hygiene- und Sicherheitskonzept beinhaltet. Besonders hat mich gefreut, dass wir alle gemeinsam alles versucht haben, das Fest möglich zu machen.

Leider mussten wir Mitte Juni das Fest absagen, da die zuständigen Behörden

keine Ausnahmegenehmigung erteilten. Diese wurde uns nicht erteilt, da niemand abschätzen kann, wie sich die pandemische Lage bis Ende August entwickelt. Da ein solches Fest eine umfangreiche Vorlaufzeit benötigt, mussten wir schweren Herzens die Reißleine ziehen und für 2021 absagen. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder möglich ist, gemeinsam am Mühldorfer Traditionsvolksfest zu feiern.

**INNSTADT INFO:** Wie geht es mit der Umgestaltung des ehemaligen SÜMÖ-Geländes weiter?

**Hetzl:** Zwischen Luitpoldallee und Inn schreiben wir einen städtebaulichen Ideenwettbewerb aus. Der Grundsatzbeschluss wurde im Stadtentwicklungsausschuss getroffen und ich freue mich auf viele wertvolle Ideen, die einen Mehrwert für unsere schöne Stadt bieten werden.

Im Mittelpunkt stehen hier neben der Aufwertung von Grünflächen und einer Verbindung zum Inn eine flächensparende Schaffung von Parkmöglichkeiten sowie die Sicherung eines Lebensmittel-Nahversorgers im Umgriff des Stadtplatzes. Wir wollen einen Wirtschaftsraum für die Stadt schaffen, indem wir Parkplätze aus dem Stadtplatz rausnehmen können und damit den historischen Stadtplatz aufwerten.

**INNSTADT INFO:** Was gibt es Neues beim Campus Mühldorf?

**Hetzl:** Gemeinsam mit Waldkraiburg und dem Landkreis wollen wir den Campus strategisch weiterentwickeln, das Studienangebot, das schon jetzt hervorragend angenommen wird, weiter ausbauen. Hier ist es mir besonders wichtig, dass wir Fachkräfte für die Unternehmen vor Ort ausbilden.

Zudem freue ich mich, dass der Campus Mühldorf eine Kooperation mit der Stadtverwaltung anstrebt, die Kin-

derbetreuung zu verzahnen. Außerdem möchten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen vor Ort in einer Studie die sozialen und psychologischen Auswirkungen der Corona-Pandemie erforschen. Das ist eine wichtige Arbeit, die unsere ganze Gesellschaft betrifft und die Langzeitfolgen von Lockdowns aufzeigt.

**INNSTADT INFO:** *Vor kurzem haben Sie die soziale Bodennutzung (SoBon) thematisiert. Ist das ein gangbarer Weg für die Kreisstadt?*

**Hetzl:** Mühldorf wächst, es entstehen neue Baugebiete und neue Kinderbetreuungseinrichtungen. Wir arbeiten daran, dieses Wachstum zu kanalisieren, aber wir haben es nicht in der Hand, das Wachstum der Stadt auf Null zu setzen, denn dann würden die Immobilienpreise durch die Decke gehen.

In den letzten Monaten haben wir uns die Innenstadtpotentiale der Kreisstadt sehr genau angeschaut. Vor allem bei Grundstücken, die seit vielen Jahren Baurecht haben, aber nichts passiert, wollen wir die Eigentümer überzeugen, neue Wohnflächen zu schaffen und nicht den Grund und Boden als Spekulationsobjekt zu betrachten.

Abhilfe könnte die soziale Bodennutzung schaffen, die beispielweise in München schon lange als erfolgreiches Instrument eingesetzt wird. Das bedeutet, dass wir bei Grün- oder Gewerbeflächen, die zu Wohnungen umgewandelt werden, den Bauwerber an den Kosten für die städtische Kinderbetreuung beteiligen werden. Der Bauwerber muss entweder einen bestimmten finanziellen Betrag entrichten oder anteilig Wohnraum für finanzschwächere Familien schaffen. Hier schwebt mir eine Sozialbindung für die Dauer von 15 Jahren vor.

Die Stadtbau ist hier natürlich ein-

gebunden. Derzeit stehen Wohnbauprojekte im Mittelpunkt, die geringe Gewinne erzielen, damit wir den Wettbewerb in Mühldorf etwas eindämmen und schlussendlich einen Beitrag zur Senkung der Mietpreise leisten können. Zudem versuchen wir, Grundstücke in Erbpacht zu vergeben.

**INNSTADT INFO:** *Im Stadtrat wurde ein Projekt zum Thema Straßennamen angestoßen – was können Sie uns hierzu verraten?*

**Hetzl:** Es geht um die Erklärung, welchen Hintergrund die Straßennamen haben bzw. wer die Persönlichkeit war, nach der eine Straße benannt wurde. Die Stadtverwaltung hat verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung erörtert. Ich freue mich, dass wir mit Stadtrat Dr. Wanka jemand gefunden haben, der das Thema bereits bearbeitet hat. Derzeit ist Dr. Wanka gemeinsam mit dem Archiv und dem Kulturamt dabei, das Projekt zu realisieren.

**INNSTADT INFO:** *Auch in das Thema Urelefant scheint Bewegung zu kommen. Was gibt es Neues?*

**Hetzl:** Nach dem Scheitern des ursprünglichen Projektes in Ebing/Waldkraiburg haben wir nun gemeinsam mit namhaften Partnern eine Möglichkeit gefunden, dass der Erlebnisweg nun vermutlich auf der Mühldorfer Seite des Inns realisiert werden kann. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die LEADER-Förderung und wir versuchen im nächsten Schritt, Sponsoren zu finden, die einen Teil der Kosten übernehmen. Sobald es Neuigkeiten zum Urelefanten-Erlebnisweg gibt, werden wir das gerne publik machen.

Eigentlich wäre dieses Thema ja als erstes gemeinsames Projekt mit Waldkraiburg geplant gewesen, aber wir stehen in regem Austausch und finden neue

Konzepte, um das gemeinsame Oberzentrum mit Leben zu füllen.

**INNSTADT INFO:** *Was können Sie uns zum geplanten Jugendfreizeiticket sagen?*

**Hetzl:** Der Landkreis Mühldorf hat das Projekt initiiert, das Schülern, Azubis und Studierenden vergünstigte ÖPNV-Tickets im Landkreis bietet. Wir haben vor kurzem die Verträge unterzeichnet, dass das Jugendfreizeiticket auch für den Mühldorfer Stadtbus gilt, das ist eine tolle Sache!

**INNSTADT INFO:** *Abschließend noch ein Schwenk zur Mühldorfer Feuerwehr, die heuer bereits ihr 150-jähriges Bestehen begehen kann. Das ist wirklich ein Grund, stolz zu sein!*

**Hetzl:** Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf zu diesem wirklich besonderen Jubiläum und danke jeder und jedem Einzelnen dafür, dass sie bzw. er sich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzt!

Ich denke, das Ehrenamt generell wird in unserer Gesellschaft nicht genügend gewürdigt. Oftmals wird es als selbstverständlich erachtet, dass jemand da ist, der hilft oder sich für die Allgemeinheit engagiert, sei es bei den Rettungskräften, in Vereinen oder sonstigen Organisationen. Ich denke, man kann diesen Einsatz nicht genug schätzen.

Ich würde mich freuen, wenn sich mehr Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich betätigen würden. Ich weiß, ein Ehrenamt kostet Zeit und Kraft und erfordert Verlässlichkeit, Ausdauer und manchmal zehrt es auch an den Nerven. Aber gerade in Krisen merkt man, wie wichtig der vielzitierte „Dienst am Nächsten“ ist. Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich hier engagieren!

**INNSTADT INFO:**

*Vielen Dank für das interessante Gespräch!*

**Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn sucht zum 01. September 2022  
Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**  
(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung)  
Nähere Auskünfte unter [www.muehdorf.de](http://www.muehdorf.de) - Stellenangebote

## Biologische Abwasserreinigung

Erneuerungs- und Umbaumaßnahmen in der Mühldorfer Kläranlage



**Wichtige Umbaumaßnahmen fanden vor Kurzem in der Mühldorfer Kläranlage statt. Neue Rührwerke und eine moderne Prozessleittechnik sorgen für biologische Abwasserreinigung.**

Die Mühldorfer Kläranlage wurde in den Jahren 1989 bis 1993 als Belebungsanlage mit aerober Schlammstabilisierung ausgebaut. Das Kernstück dieser Anlage bilden die beiden Belebungsbecken (Baujahr 1992) mit je 3.620 m<sup>3</sup> Inhalt, in denen durch Mikroorganismen (Bakterien) die biologische Abwasserreinigung stattfindet. Um die Lebensfähigkeit und Aktivität dieser Mikroorganismen zu erhalten, muss neben der richtigen Zufuhr an Sauerstoff, der Inhalt der beiden Belebungsbecken ständig in Bewegung gehalten werden. Dadurch wird verhindert, dass sich der Belebtschlamm am Beckenboden absetzt.

Bislang geschah diese Durchströmung der beiden Belebungsbecken mittels sog. Stauschilder, welche über der Wasseroberfläche an einer Räumerrücke angebracht waren und bis ca. 50 cm über Beckenboden reichen. Aufgrund der Belastung durch die Räumerrücke musste die Beckenkronen an beiden Belebungsbecken 1992 planmäßig mit Betonfertigteilen höherer Betonqualität ausgestattet werden. Neben einer um-

fangreichen Betonsanierung der aufgesetzten Betonfertigteile im Jahr 2014 wurden zwischenzeitlich vom Personal der Kläranlage fortlaufend Ausbesserungen vor allem an den Laufbahnen der Betonfertigteile vorgenommen, mit nur kurz- bis mittelfristigem Erfolg.

Aufgrund der erneuten enormen Betonschädigungen an den Betonfertigteilen hätten diese erneut einen Austausch bedurft. Dies hätte zu nicht unerheblichen Kosten und größeren betrieblichen Störungen geführt. Daher wurde von der Verwaltung unter enger Einbeziehung der Betriebsleitung der Kläranlage die Möglichkeit des Einbaus von Rührwerken in den beiden Belebungsbecken näher geprüft. Hierbei stellte sich heraus, dass jeweils 2 Rührwerke je Belebungsbecken die kontinuierliche Durchströmung des Abwassers als Ersatz für die Stauschilder an den Räumerrücken vollständig übernehmen könnten.

Zwischenzeitlich wurden, nach Einholung von entsprechenden Angeboten und Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom Juni 2020 entsprechende Rührwerke im Zeitraum zwischen 23.10.2020 und 27.11.2020 eingebaut (Kosten ca. 130.000 €).

Zudem wurde die Prozessleittechnik mit Kosten in Höhe von 20.000 € (aus dem Jahre 1990) erneuert.

## Verabschiedungen

Gertrud Feichtner



**1. Bürgermeister Michael Hetzl dankt und verabschiedet die Verwaltungsinspektorin Gertrud Feichtner nach über 45-jähriger Tätigkeit für die Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Gertrud Feichtner war zuletzt Leiterin des Fachbereichs Gewerbe, Soziales und Marktwesen und trat mit Ablauf des 30. April 2021 in den wohlverdienten Ruhestand ein.**

## Prüfung mit Erfolg bestanden

Nina Speckmaier



**Wir gratulieren Nina Speckmaier recht herzlich zur bestandenen Prüfung des Beschäftigtenlehrganges I. Mit dem Zeugnis wird die Bezeichnung „Verwaltungsfachkraft BVS“ verliehen. Nina Speckmaier ist der Abteilung 3 –Finanzen- zugewiesen und hier im Bereich „Steuern und Abgaben“ tätig.**

Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!  
auf Facebook:  
**Stadtverwaltung Mühldorf**  
und  
**Muehldorferleben**  
auf Instagram:  
**Muehldorf.treffpunkt.am.inn**  
auf Youtube:  
**Kreisstadt Mühldorf a. Inn**

## Neue Kinderkrippe entsteht in Mühldorf-Nord

Baubeginn an der Harthäuser Straße - künftig Platz für fünf Gruppen mit jeweils zwölf Kindern

Zum Spatenstich für die neue städtische Kinderkrippe an der Harthäuser Straße traf man sich Mitte April, um über das Bauvorhaben zu informieren. Der Neubau, das erste städtische Projekt in Holzständerbauweise, wird auf knapp 1.000 Quadratmetern Nutzfläche künftig Platz für fünf Gruppen á 12 Kindern bieten (wir berichteten).

Durch diese Kinderkrippe, wird auch für das neue Baugebiet „Am Kirchfeld“ eine nahe Kinderbetreuung ermöglicht, die Bauzeit wird vermutlich bis Mai 2022 andauern. Aktuell ist ein Teil der Kinder im städtischen Modulgebäude untergebracht, bis die Krippe fertig gestellt ist.

Die Kinderkrippe ist so konzipiert, dass bei Bedarf noch ein zusätzlicher Kindergarten angebaut werden könn-



Beim gemeinsamen Spatenstich (von links): Dipl.-Ing. Thomas Größlinger von der Firma Palitza Hoch- und Tiefbau GmbH, 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner und Architekt Robert Maier vom gleichnamigen Architekturbüro.

te. Das Gebäude wird aus Erdgeschoss und 1. Obergeschoss bestehen und barrierefrei gebaut, ein Aufzug ist geplant. Im Norden werden Zufahrt und Parkflächen angelegt, im Süden Garten- und Spielflächen.

„Baubeginn im Wohngebiet wird im kommenden Jahr sein, der Großteil der

Parzellen wird im Mühldorfer Modell vergeben“, erklärt 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Wenn hier Häuser stehen und daneben das neue Amt für ländliche Entwicklung errichtet ist, spätestens dann ist der Bedarf für eine zusätzliche Kinderbetreuungseinrichtung groß“, betont der Rathaus-Chef.

## Pflegestützpunkt im Landkreis Mühldorf eröffnet

Bilanz nach einem Monat: Beratungen werden gut angenommen - sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot

**Der Pflegestützpunkt im Landkreis Mühldorf a. Inn wurde am 1. April diesen Jahres eröffnet. Nach einem Monat zeigte sich bereits, dass dieses Angebot eine sinnvolle Ergänzung zum bisherigen Angebot der Fachstelle für Senioren am Landratsamt darstellt. Erste Beratungen wurden durchgeführt, aufgrund der Corona-Lage bislang telefonisch oder digital.**

Der Pflegestützpunkt ist eine zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Pflege und Gesundheit sowie Hilfen im Alter. Ziel ist eine frühzeitige und umfassende neutrale Beratung aus einer Hand. Die Beratung ist kostenlos. Zielgruppe sind pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, Menschen mit

Behinderung und Personen, bei denen Behinderungen und Pflegedürftigkeit eintreten können. Beratungsthemen sind unter anderem Pflege zu Hause und/oder in einer Einrichtung, Unterstützungsangebote und Wohnformen, Finanzierung von Pflege und Hilfe sowie rechtliche Vorsorge wie Vollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung. Die Ansprechpartnerin des Pflegestützpunktes Sigrid Auer berät, koordiniert die wohnortnahe Versorgung und Betreuung und stimmt die verschiedenen Angebote aufeinander ab. Auch die Unterstützung bei Antragsstellung gehört zum Portfolio.

Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Beratungsstellen, Einrichtungen und Diensten zusammen, die sich mit den Fragen rund um Alter und Pflege befas-

sen. Räumlich angesiedelt ist der Stützpunkt am Landratsamt Mühldorf a. Inn. Beratungen finden telefonisch, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen im Büro, in den Bürgerbüros und bei Bedarf vor Ort zu Hause statt.

Die Sprechstunden sind

- » Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
- » Montag und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr.

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache jederzeit möglich. Eine vorherige Terminvereinbarung ist notwendig bei Sigrid Auer unter der Telefonnummer 08631 699-1111 oder per E-Mail unter [pflegestuetzpunkt@lra-mue.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lra-mue.de).



## Liebe Mühlerferinnen, liebe Mühldorfer,

ich freue mich, dass ich mich heute bei Ihnen vorstellen darf. Seit Mai letzten Jahres darf ich dem Mühldorfer Stadtrat angehören und das Amt der Senioren- und Sozialreferentin ausüben, was ich sehr gerne mache.

Mein Name ist Claudia Hausberger (49 Jahre), verheiratet, Mutter zweier Söhne, Dipl. VWL, Bezirksrätin, Kreisrätin, Angestellte bei einem Landtagsabgeordneten. Neben meinen großen Hobbies Politik und Geschichte sind meine Lieblingsbeschäftigungen Lesen und Reisen. Ich arbeite aber auch gern in meinem Garten und treffe in „normalen“ Zeiten gerne Leute.

**INNSTADT INFO:** Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referentin?

**Hausberger:** Ich bin zum einen ein Bindeglied zwischen den Belangen, Bedarfen und Wünschen unserer älteren Generation und der Stadt. Diese Themen vertritt ich auch im Stadtrat. Zum anderen führe ich seit Herbst Sprechstunden im Rahmen des Mühldorfer Hilfsfonds durch. Hier werden aber auch viele andere wichtige soziale Themen angespro-

chen, wie z. B. die Themen Inklusion, Integration oder Barrierefreiheit. Leider mussten Veranstaltungen, wie die Ü-60-Messe oder der Unterhaltsame Nachmittag, der auch von der Seniorenreferentin mitorganisiert wird, ausfallen. Ich hoffe aber, dass ich das in den nächsten Jahren wieder mitgestalten kann.

**INNSTADT INFO:** Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

**Hausberger:** Die sozialen Themen sind mir seit jeher ein großes Anliegen, bedingt auch durch meine Tätigkeit als Bezirksrätin. Hier kann man die Kontakte und das Wissen in die Arbeit vor Ort einbringen und den Menschen oft direkte Hilfe geben.

**INNSTADT INFO:** Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referentin für Senioren und Soziales vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

**Hausberger:** Wichtig ist, dass die Betroffenen in mir einen direkten Ansprechpartner haben, der Ihre Themen aufnimmt, entweder direkt klärt oder über den Stadtrat oder die Verwaltung umsetzt. Hier ist mir vor allem das Thema Pflege (z.B. Tagespflege) sowie Mobilität und Verbesserung der Barrierefreiheit ein besonderes Anliegen.

**INNSTADT INFO:** Was gefällt Ihnen be-

sonders an Ihrer Tätigkeit als Referentin für Senioren und Soziales?

**Hausberger:** Ich habe mit vielen unterschiedlichen Personen zu tun, die Hilfe brauchen, aber auch oft gute Ideen für die Weiterentwicklung der Stadt haben. Diese Kontakte und Begegnungen sind interessant und es ist auch schön zu sehen, dass man hier was erreichen kann. Ein Beispiel ist die Ausweitung der Parkbänke in den einzelnen Stadtgebieten.

**INNSTADT INFO:** Was schätzen Sie an Mühlendorf a. Inn besonders?

**Hausberger:** Natürlich unseren schönen Stadtplatz, aber auch den Inn, mit seinen schönen Innauen. Mühlendorf ist eine schöne Stadt zum Leben, nicht zu groß und doch haben wir viele kulturelle und sportliche Angebote, viele Geschäfte und eine schöne Natur.

**INNSTADT INFO:** Welche Wünsche haben Sie für Mühlendorf a. Inn?

**Hausberger:** Ich wünsche mir, dass wir die Stadt mit Augenmaß weiterentwickeln, den Bewohnern und Bewohnerinnen eine Heimat bieten, wo man gern lebt, wo man integriert ist, wo man sich wohl fühlt, weil die Umwelt, Arbeitsmöglichkeiten, Bildung, Kulturangebote etc. passen.

## Sprechstunde der Referentin für Senioren und Soziales

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät Claudia Hausberger hilfesuchende Mühldorfer\*innen von 15 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010. Eine Anmeldung bis zum Vortag um 15 Uhr unter [monika.pingitzer@muehldorf.de](mailto:monika.pingitzer@muehldorf.de) oder 08631 612 102 ist erforderlich.

Termine im 3. Quartal 2021  
08.07.2021    02.09.2021  
22.07.2021    16.09.2021  
                         30.09.2021

Im August keine Termine



## Filmfestival startet in Mühlendorf a. Inn



Vom 15.-19. September findet in sechs Orten die Biennale Bavaria International, das erste Filmfestival der Region, statt. Eröffnet wird am 15.09. in der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn. Darüber hinaus laufen auch in Altötting, Burghausen, Haag i. OB, Trostberg und Wasserburg am Inn insgesamt 40 international preisgekrönte Filme rund um das Thema „Heimat“.

Eine unabhängige Jury und die Publikumsjury entscheiden über die Gewinner.

Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn beteiligt sich zudem mit einem kulturellen und touristischen Rahmenprogramm (Stand 01.07.2021):

- » 15. 9. : Gerd Baumann & Parade „Cosmic Roundabout“, Haberkasten, 20 Uhr
- » 16.9.: Marcus H. Rosenmüller & Gerd Baumann, „Wenn nicht wer Du!“, Haberkasten, 20 Uhr
- » 19.9.: Jazz-Frühshoppen mit der Unterbiberger Hofmusik „Dahoam und retour“, Haberkasten, 11 Uhr

**Karten** für die Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind erhältlich in der Touristinfo/ Kulturbüro unter Telefon 08631 612-612 oder online unter [www.haberkasten.de](http://www.haberkasten.de)

**Karten** für die Kinovorstellungen sind bei den Kinos erhältlich oder unter [www.biennale-bavaria.de](http://www.biennale-bavaria.de)

**Weitere Infos zur Biennale** unter [www.biennale-bavaria.de](http://www.biennale-bavaria.de)

## Die Kämmererei ist umgezogen



Die Kämmererei, die Finanzverwaltung und die Stadtkasse sind in neuen Räumlichkeiten untergebracht: ab sofort befinden sich die Ansprechpartner\*innen in der Weißgerberstraße 2.

Die Gebäudeübersicht zu den Abteilungen des Rathauses ist unter [www.muehdorf.de/94-Gebaeudeuebersicht.html](http://www.muehdorf.de/94-Gebaeudeuebersicht.html) zu finden.

## Neu: Mühlendorf-Blog



Auf der städtischen Homepage gibt es ab sofort einen Blog zu interessanten Themen aus der Stadtgeschichte.

Weitere Infos unter [www.muehdorf.de/317-Muehdorf-Blog.html](http://www.muehdorf.de/317-Muehdorf-Blog.html)

## Auf geht's zur Schnitzeljagd durch unser schönes Mühlendorf



In der Ferienbetreuung des kooperativen Ganztags stand in der ersten Woche der Pfingstferien eine Menge auf dem Programm. Das vielfältige Angebot erstreckte sich von einem Stationen-Lauf in der Turnhalle, über einen Besuch auf dem Spielplatz, bis hin zum Eis in der Eisdielen. Ein Highlight war dabei die Schnitzeljagd durch die Stadt.

## Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

05.07.2021

**Finanzausschuss**

06.07.2021

**Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

07.07.2021

**Hauptausschuss**

22.07.2021

**Stadtratssitzung**

13.09.2021

**Finanzausschuss**

14.09.2021

**Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

15.09.2021

**Hauptausschuss**

22.09.2021

**Stadtentwicklungsausschuss**

30.09.2021

**Stadtratssitzung**

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17 Uhr. Die Stadtratssitzungen sowie die Ausschusssitzungen werden, nach jetzigem Planungsstand, im Stadtsaal, Schützenstraße 1, Mühlendorf a. Inn, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter [muehdorf.ris-portal.de/sitzungen](http://muehdorf.ris-portal.de/sitzungen)

Änderungen vorbehalten!

## Ein Zwetschgenbaum begrüßt den Geburtsjahrgang 2021

Die „Wangenheims Frühzwetsche“, erinnert in diesem Jahr an den Geburtsjahrgang 2021 der kleinen Mühldorfer\*innen, im ehemaligen Holzhauser Garten, der Streuobstwiese zwischen Krankenhaus und Friedhof.

Gemeinsam mit Florian Piloty und Alfred Raab vom städtischen Bauhof pflanzte 1. Bürgermeister Michael Hetzl den Zwetschgenbaum. Mittlerweile wachsen schon einige Obstbäume auf der Streuobstwiese zur Freude der Spaziergänger\*innen, die in den Genuss einer abwechslungsreichen Ernte von Kirsche, über Apfel bis hin zur Birne kommen.

1837 wurde die Frühzwetsche erstmals im Garten des Freiherrn von Wangenheim, in der Nähe von Gotha, entdeckt. Die mittelgroßen ovalen Früchte schmecken besonders süß. Wer diese Früchte kosten will, sollte zwischen August und September die Wiese besuchen.



Als Erinnerung an den Geburtsjahrgang 2021 (von links): 1. Bürgermeister Michael Hetzl gemeinsam mit Florian Piloty und Alfred Raab beim Pflanzen der Wangenheims Frühzwetschge

## Kontaktverfolgung über die Luca-App



Das Gesundheitsamt Mühldorf a. Inn nutzt künftig die von der Staatsregierung bereitgestellte Luca-App zur digitalen Kontaktnachverfolgung. Bürger\*innen können sich diese kostenlos auf ihr Smartphone herunterladen. Die App ermöglicht die verschlüsselte Übermittlung von Kontaktdaten. Beispielsweise können sich Nutzer mit Hilfe der App in Geschäften etc. registrieren, damit entfällt die Erfassung der Daten in Papierform. Falls eine Kontaktverfolgung notwendig wird, werden die Daten verschlüsselt an das Gesundheitsamt weitergegeben. Veranstalter oder Gewerbetreibende können die Daten nicht einsehen.

## Maler Andreas Wiehl porträtierte Marianne Zollner

Neues Gemälde für die Rathausgalerie: Ausführung in Öl-Tempera-Mischtechnik

„Als erste Frau habe ich es in die Galerie der Mühldorfer Bürgermeister geschafft, das freut mich besonders“, erklärt die frühere 1. Bürgermeisterin Marianne Zollner bei der Porträtübergabe im Rathaus. Der Maler und Kunstlehrer Andreas Wiehl aus München hat das Gemälde in einer Öl-Tempera-Mischtechnik gefertigt. Künftig wird das Bild neben den Porträts der früheren Mühldorfer Bürgermeister im ersten Stock des Rathauses hängen.

1. Bürgermeister Michael Hetzl begrüßte seine Amtsvorgängerin und Maler Andreas Wiehl im Rathaus und würdigte die Qualität des Porträts. Anhand von Fotos hat der Kunstlehrer, der auch an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Starkheim unterrichtet, das Porträt gemalt. „Ich habe mir eine Vielzahl von Bildern angeschaut und wir haben uns auch mal getroffen, um das Porträt zu besprechen“, so der Künstler. „Eine solche

Arbeit ist ein besonderer Prozess, man versucht, das Wesen der Person einzufangen. Die Porträtmalerei wird heute leider nicht mehr gelehrt.“ Diese Arbeit nahm Andreas Wiehl zum Anlass, seine Schüler an die Porträtmalerei heranzuführen.

1. Bürgermeister Michael Hetzl überreichte Marianne Zollner einen Blumenstrauß und versprach, dass das Gemälde einen würdigen Platz neben den Porträts

der anderen ehemaligen Bürgermeister finden wird. Er bat den Künstler, sein Werk zu signieren.



1. Bürgermeister Michael Hetzl und Marianne Zollner bei der Übergabe des Porträts im Mühldorfer Rathaus, im Hintergrund der Künstler Andreas Wiehl.

## Bundestagswahl am 26. September 2021



Am 26. September 2021 wählen die deutschen Bürger\*innen den 20. Deutschen Bundestag! Dieser wird alle vier Jahre gewählt. Wählen ist ein Grundrecht, durch Wahlen können auch Sie in der Politik mitbestimmen. Wahlen in Deutschland sind frei. Das bedeutet: Bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 dürfen Sie frei entscheiden, welche Partei und welche Person Sie wählen möchten. Alle wichtigen Hintergrundinformationen sind auf der Internetseite des Bundeswahlleiters unter [www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021.html](http://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021.html) verfügbar.

### Einrichtung einer Übermittlungssperre

Gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister erteilen.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre bezüglich der Weitergabe Ihrer Daten an Parteien und Wählergruppen einrichten zu lassen. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Einwohnermeldeamt der Kreisstadt Muehldorf a. Inn in Verbindung.

Den Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre finden Sie unter [www.muehldorf.de/Bürgerportal/Bürgerservice-Portal](http://www.muehldorf.de/Bürgerportal/Bürgerservice-Portal).

### Wahlhelfer\*innen gesucht!

Die Kreisstadt Muehldorf a. Inn sucht laufend engagierte Wahlhelfer\*innen, die bereit sind, bei der Durchführung der Wahl und der Auszählung der Stimmen mitzuhelfen. Wahlhelfer\*in kann werden, wer selbst auch wahlberechtigt ist.

Die Einbindung der Bürger\*innen in die Wahlabläufe, insbesondere bei der Auszählung der Stimmen, ist Ausdruck von Bürgerbeteiligung und soll die Teilhabe Aller an den demokratischen Prozessen unterstreichen. Deshalb sollten neben den ständig eingeteilten Beschäftigten der Stadtverwaltung und den Mitgliedern des Stadtrats auch andere Bürger\*innen in den Wahlvorständen vertreten sein.

Wenn auch Sie einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen wollen oder Fragen zur Tätigkeit des Wahlhelfers haben, dann melden Sie sich beim Wahlamt der Kreisstadt Muehldorf a. Inn unter [wahlamt@muehldorf.de](mailto:wahlamt@muehldorf.de).

Wir freuen uns auf Sie!

# Das Mühldorfer Sommerfestival 2021 kann unter Auflagen stattfinden

Hochkarätiges Programm von 10. bis 18. Juli - Beliebte Konzert- und Kabarettreihe im Haberkasten-Innenhof

Mühldorf a. Inn freut sich auf das 22. Sommerfestival. Nachdem die weit über die Stadtgrenzen beliebte Konzert- und Kabarettreihe im Haberkasten-Innenhof im vergangenen Jahr Corona-bedingt verschoben werden musste, kann das Sommerfestival 2021 wieder stattfinden. Von 10. bis 18. Juli stehen heuer unter anderem das Wolfgang Haffner Trio, Ringlstetter & Band, Willi Resetarits & Stubnblues und viele mehr auf der Bühne. Der Auftritt von Schmidbauer & Kälberer ist bereits ausverkauft. Wegen des Schutz- und Hygienekonzeptes sind alle Veranstaltungen bestuhlt, die meisten Veranstaltungen finden aufgrund der verringerten Platzkapazitäten als Doppelkonzerte mit zwei Auftritten hintereinander statt.

Am Samstag, 10. Juli kommen „Dreiviertelblut“ in den Haberkasten-Innenhof und machen damit den Auftakt zum diesjährigen Sommerfestival. Kurios-krude Geschichten über das Leben, den Tod und alles, was dazwischenliegt, sind ihre Spezialität. Auf ihrem dritten Album „Diskothek Maria Elend“ klingt all das sogar umwerfend tanzbar. Das einstige Duo aus Komponist Gerd Baumann, der die Filmmusik zu zahlreichen Rosenmüller-Filmen geschrieben hat, und dem Sänger der Bananafishbones Sebastian Horn ist zu einer siebenköpfigen Band angewachsen. Und der unverkennbare Dreiviertelblut-Sound ist voller, komplexer, vielschichtiger und mitreißender geworden – einfach echte, handgemachte Musik.

Im Zeichen der Kinder steht der Sonntag, 11. Juli, mit **Sternschnuppe** und ihrem Programm „Ein Kühlschrank ging spazieren“. Sternschnuppe, das sind Kinderlieder, die auch Eltern lieben – geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Eine herrliche Mischung aus Musik, Theater und Mitmach-Spaß.

Die „Heile Welt“ bringen **Ringlstetter & Band** am Montag, 12. Juli, nach Mühldorf. So heißt das neue Album des Musikers, Kabarettisten, Schauspielers und Buchautors Hannes Ringlstetter und seiner Band. Auf jeden Fall macht er Musik, die er mit seinem Publikum teilen will. Lust am Leben in all seinen Schattierungen. Dazu gibt es eingängige Gitarrenmelodien, große Bläusersätze – und so banal, wie richtig: Gute Musik.

Virtuose Instrumentalisten, beeindruckende Chorgesänge und die prägende Stimme von **Willi Resetarits** – das erwartet das Publikum am Dienstag, 13. Juli, bei „Willi Resetarits & Stubnblues“. Auf der Genschleife der Band befinden sich Songs aus den Fakultäten Swamp- und Balkan-Pop, Canzone, Rock, Jazz, Funk,

Liedermacherei und südburgenländischer Folklore.

Seit Langem zieht **Willy Astor** mit seinen „The Sound of Islands“-Konzerten seine Zuhörer in seinen Bann – und so wird es auch am Mittwoch, 14. Juli, beim Sommerfestival sein. „The

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Haberkasten Stadtsaal

## Kultur genießen

Sa	10.7.	Dreiviertelblut
So	11.7.	Sternschnuppe
Mo	12.7.	Ringlstetter & Band
Di	13.7.	Willi Resetarits & Stubnblues
Mi	14.7.	Willy Astor & Sound of Islands
Do	15.7.	Schmidbauer & Kälberer
Fr	16.7.	Helmut A. Binser
Sa	17.7.	Wolfgang Haffner
So	18.7.	Federspiel
Mi	15.9.	Gerd Baumann & Parade
Do	16.9.	Rosenmüller & Baumann
Sa	18.9.	Alfons Hasenknopf & Band
So	19.9.	Unterbiberger Hofmusik
Fr	24.9.	Sväng
Sa	25.9.	Blözinger

Karten im Kulturbüro Mühldorf  
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon (08631) 612-612  
www.haberkasten.de  
und an allen Vorverkaufsstellen

Mühl-SALZACH TICKET .de

Mühldorf erleben

Stand: 31.05.2021  
Coronabedingte Änderungen möglich!



**Willy Astor & Sound of Islands gastiert mit einem Doppelkonzert am 14.7. um 18:00 und 20:30 Uhr im Haberkasten Innenhof.**

Am Donnerstag, 15. Juli, kommen **Schmidbauer & Kälberer** in den Haberkasten-Innenhof – allerdings anders als bisher angekündigt ohne Ringsgwandl, sondern als Duo. Die beiden wollten sich dieses Jahr erstmalig seit 2016 eigentlich nur zu einem einzigen Duo-Konzert in Rosenheim zusammenfinden. In dieser besonderen Situation haben sie sich nun aber entschieden, auch im Haberkasten, zusammen mit ihrem vertrauten Mühldorfer Pu-

„Sound of Islands“ - so nannte Astor 1994 das erste Album seines rein musikalischen Projekts. Sechs erfolgreiche Alben und zwei DVDs sind seither erschienen, auf denen Willy Astor und seine Musiker die Zuhörer mitnehmen in die Welt der unterschiedlichsten Musikstile, von Tango bis Bossa-Nova, von afrikanischen Stimmungen bis Flamenco, von Blues über bayrische Volksmusik bis Jazz.

blikum, diese vorübergehende musikalische Wiedervereinigung zu feiern.

Bayerisches Musikkabarett erlebt das Sommerfestival-Publikum am Freitag, 16. Juli, mit **Helmut A. Binser** und seinem nagelneuen Bühnenprogramm „Löwenzahn“. Und Binser wird die Herzen der Kabarett-Fans mit seiner zünftigen Art und seiner unerschütterlichen guten Laune wieder im Sturm erobern.

Das **Wolfgang Haffner Trio** kommt am Samstag, 17. Juli, mit „Haffner plays Haffner“ nach Mühldorf. Wolfgang Haffner ist ein exzellenter Schlagzeuger, das weiß man längst nicht nur in der Jazzwelt. Seine markanten Beats sind auf 400 Alben zu hören. Er gehört heute zu den erfolgreichsten europäischen Jazzmusikern und Bandleadern. In seinem brandneuen Trioprogramm werden ausschließlich eigene Kompositionen in komplett überarbeiteten Arrangements zu hören sein. Für dieses besondere Projekt hat er sich mit Simon Oslender (keys) und Thomas Stieger (bass) gleich zwei Ausnahmemusiker in die Band geholt.

Den Abschluss des Sommerfestivals machen heuer **Federspiel** am Sonntag, 18. Juli - Blasmusik losgelöst von Erwartungshaltungen. Ohne Berührungängste verbindet die siebenköpfige Bläsergruppe aus der Wachau heimische Volksmusiktraditionen und weltmusikalische Elemente mit ihrer Experimentierfreude.

**Karten** sind im Kulturamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 3, Telefon 08631 612-612 und im Internet unter [www.haberkasten.de](http://www.haberkasten.de) erhältlich.

## Der neue Mühldorf-Regenschirm ist da!

**Es gibt ihn wieder, den Mühldorf-Regenschirm. Nachdem das beliebte Souvenir vergriffen war, hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn den Regenschirm neu auflegen lassen.**

Dieses Mal mit vier Motiven im Aquarell-Design – von den Brunnenbuckeln über den Nagelschmiedturm, den Stadtplatz bis zur Innschleife sind natürlich alle Mühldorfer Sehenswürdigkeiten dabei.

Ein schönes Geschenk, aber auch alle Mühldorfer\*innen kommen damit wohl-beschirmt durch regnerische Tage.

Und es gibt den Mühldorf-Schirm in zwei Varianten, als langen Stockschilder sowie als Knirps.

Zu haben ist der Schirm exklusiv im Kulturamt/Touristinfo der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 3 zum Preis von 19,90 Euro je Schirm.  
Weitere Infos unter Telefon 08631 612-612 oder per Email unter [tourismus@muehldorf.de](mailto:tourismus@muehldorf.de)

**Der neue Mühldorf-Schirm im Aquarell-Design mit vier Motiven der Innstadt.**

Foto: Lisa Franz



## Touren des Mühldorfer Radlsters auf komoot

Outdoor-Portal bietet nun auch Tourenvorschläge aus der Region - Kostenloser Gutschein in der TouristInfo

Seit Kurzem sind die Mühldorfer Radlster-Touren auch auf dem Outdoor-Portal „komoot“ zu finden.

Die Plattform ist ein Routenplaner, eine Navigations-App, ein Tourenverzeichnis und ein soziales Netzwerk für Outdoor-Aktivitäten und richtet sich im Speziellen an Radfahrer, Wanderer, Mountainbiker und Rennradfahrer. Mittlerweile 16 Millionen Nutzer lassen sich dort von Tourenvorschlägen inspirieren, speichern geplante Routen als Offline-Karten oder teilen ihre Lieblingstouren mit Freunden.

Auf dem Profil der Kreisstadt Mühldorf a. Inn finden interessierte Radle-



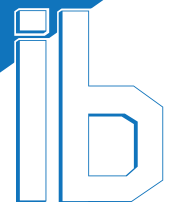
rinnen und Radler eine Kollektion zum Mühldorfer Radlster mit allen relevanten Infos zu den Einzelstrecken sowie zu attraktiven Zwischenstationen auf den Strecken.

Neugierig geworden? Wer möchte, kann einfach mal reinschnuppern und sich im Kulturamt/Touristinfo einen Gutschein im Wert von 8,99 € für das komoot Regionenpaket holen.

Ingenieurbüro

**Behringer & Partner mbB**

Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft  
Hydraulische Nachweise  
Straßen- & Brückenbau  
Baulanderschließung  
Kommunales GIS  
Sanierungen  
Wasserbau  
SiGeKo

[www.ib-behringer.de](http://www.ib-behringer.de)



## Restplätze beim Mühldorfer Sommerferien-Programm sichern

**Jetzt noch schnell sein! Es gibt einige beliebte Restplätze beim Mühldorfer Sommerferien-Programm Mühlix.**

Dieses ist heuer bereits zum 24. Mal erschienen und bietet allerlei interessante Angebote aus den Bereichen Abenteuer, Action, Sport, Kunst, Kreatives und Schmankerl. Selbstverständlich sind die Angebote Corona-konform.

So könnt ihr Kapitän Blaubart, dargestellt von einem professionellen Schauspieler, und 1. Bürgermeister Michael Hetzl bei einer Schatzsuche begleiten. Ihr könnt Graffiti sprühen, Pizza im Erdofen zubereiten oder zum Reiten gehen.

Die Leiterin des Jugendzentrums M24, Agnes Sarr, setzt beim Verfassen des Ferienfahrplans nicht nur auf Abwechslung, sondern auch auf eine inklusive Konzeption. Ein Großteil der Angebote ist für Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung zugänglich und geeignet.

**Die Restplatz-Buchung ist bis 09. Juli 2021 möglich und läuft über das städtische Jugendzentrum M24. Einfach zu den Öffnungszeiten vorbeikommen:**

- » Di: nach Absprache
- » Mi und Do: 14:00 - 20:00 Uhr
- » Fr und Sa: 14:00 - 21:00 Uhr



## Lastenfahrrad „made in Mühldorf“



*v.l.n.r.: Eduard Regele (Geschäftsführer), 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner und Tilman Rosch (Geschäftsführer)*

1. Bürgermeister Michael Hetzl und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner waren vor kurzem zu Besuch bei der Firma MBM Industrie - Urban Mobility GmbH, um sich das neue E-Lastenfahrrad für Paketlieferdienste anzuschauen und Probe zu fahren. Das E-Bike ist „made in Mühldorf“, alle Zulieferteile kommen aus der Region. „Ich freue mich, dass es den beiden Geschäftsführern Eduard Regele und Tilman Rosch nach einjähriger Entwicklungszeit gelungen ist, eine solch innovative und nachhaltige Idee auf die Straße zu bringen“, freut sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Zu finden auf Instagram: #urbanmobility #ebike #muehldorf #muehldorfaminn @mbm.industrie @um\_urban.mobility #umcargobike #cargobike #ecofriendly #innovation



Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Die Veranstaltungsreihe „Sommer in Mühldorf 2021“ bietet heuer zusätzlich Kultur und Vergnügen für Jung und Alt. Den Sommer über sind an verschiedenen Stellen im Innenstadtbereich Veranstaltungen geplant. Weitere Infos unter [www.muehldorf.de](http://www.muehldorf.de)

# Sommer

## in Mühldorf a. Inn 2021

Kultur & Freizeit für die ganze Familie

Die Innenstadt erleben

- » Bühne am Inn-Stadt-Park und am Stadtwall
- » Walking Acts & Standkonzerte
- » Sommerfestival

Haberkasten & Kornkasten mit Innenhof

## Meldefrist für Schülerehrung 2021

Schüler\*innen werden für ihre herausragende schulische Leistung durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ausgezeichnet. Geehrt werden Abschlusschüler\*innen des Jahres 2021, die ihren Wohnsitz in Mühldorf haben und ihre Schulzeit mit dem folgenden Notendurchschnitt (oder besser) beendet haben:

- » In der Abiturklasse ein Notendurchschnitt von 1,5
- » Bei der Meisterprüfung in einem Handwerksberuf ein Notendurchschnitt von 1,5
- » In der Abschlussklasse der Mittelstufe des Gymnasiums und allen der Mittleren Reife gleichgestellten Schulabschlüssen sowie bei Abschlusschüler\*innen der 10.

Jahrgangsstufe der Mittelschule (M-Klasse) ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5

- » In den Abschlussklassen der Berufs- und Handelsschulen ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5
- » Bei der Freisprechung die Note 1
- » In der Abschlussklasse der Hauptschule ein Notendurchschnitt von mindestens 1,5

Schüler\*innen, welche die oben genannten Voraussetzungen erfüllen und noch nicht von der jeweiligen Schule gemeldet wurden, können sich bis spätestens Mittwoch, 04.08.2021, bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn melden. Bitte senden Sie uns hierzu das Abschlusszeugnis, Anschrift und Telefonnummer an [elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de](mailto:elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de) zu.

## Wir suchen die besten Leserfotos!

Sie machen tolle Landschaftsaufnahmen, haben die Kamera stets bei sich und möchten künftig auch alle Mühldorfer\*innen an Ihren Bildern teilhaben lassen?

Dann schicken Sie uns Ihr Lieblingsmotiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, gerne passend zur Jahreszeit. Das Redaktionsteam der INNSTADT INFO wählt aus allen Einsendungen ein Bild aus und veröffentlicht dieses in der INNSTADT INFO unter der Rubrik „Das schönste Leserfoto“. Wir freuen uns über Ihre Einsendungen.

**Teilnahmebedingungen und weitere Hinweise** zu unserer neuen Serie finden Sie auf der Homepage der Kreisstadt Mühldorf a. Inn unter [www.muehldorf.de/101-Aktuelles.html](http://www.muehldorf.de/101-Aktuelles.html).



# Schulanfang ist einfach.

© iStock



[www.spkam.de](http://www.spkam.de)

## Mit einem Malkasten deiner Sparkasse.

### Bist du auch Schulanfänger?

### Dann komm bei uns vorbei und hol dir deinen Malkasten ab!\*

\* einen Malkasten erhalten alle Schülerinnen und Schüler, die im September 2021 in die erste Klasse kommen und ein Girokonto bei der Sparkasse Altötting-Mühldorf haben bzw. eröffnen.



 **Sparkasse  
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.



## Vom Kern zur Frucht

Forscherkindergarten Harter Straße

**Trotz der Pandemie ist das natürliche Interesse der Kinder am Erkunden der Umwelt und ihr Forschergeist ungebrochen. Sie haben viele Fragen und möchten die Welt verstehen. Sie wollen diese ganzheitlich und lebensnah kennenlernen und ihre Erfahrungen machen.**

So war es auch im Kindergarten Harter Straße. Beim Essen eines Apfels bei der Brotzeit, kam die Überlegung einiger Kinder, diesen genauer zu betrachten, in seinem ganzen Aufbau: Haut, Fruchtfleisch, Kerngehäuse, Kern. Daraus entstand die Frage nach der Entstehung eines Apfels – VOM KERN ZUR FRUCHT.

Und schon waren alle – Kinder und Erzieher – von diesem Projekt wie elektrisiert. Sie sammelten Apfelkerne, versuchten diese im Kühlschrank zum Keimen zu bringen und pflanzten kleine Sprösslinge in Töpfe. Diese werden täglich gehegt und gepflegt – ohne sie einen Tag zu vergessen. Die Ergebnisse werden auf einer Projektwand festgehalten. Mittlerweile sind die Pflanzen schon recht groß. Vielleicht können sie bald im Garten eingepflanzt werden, wenn das Wetter passt. Aber nicht nur eigene Apfelbäumchen sollen gezogen werden. Zwischenzeitlich sind so fleißige Gärtner am Werk, dass



auch Tomaten- und Kohlrabiplänzchen gepflegt und nach den Eiseiligen in das Hochbett - mit noch viel mehr Gemüse - eingepflanzt werden konnten.

Überall wird im Kindergarten Harter Straße gesät, gepflanzt, gegossen, gepflegt und auf die Ernte gewartet. Alle sind schon sehr neugierig, wie diese ausfallen wird. Die Begeisterung zu Neuem ist ungebrochen und der Forscherdrang der Kinder und Erzieher auch.

## Die kleine Raupe Nimmersatt

Von der gefräßigen Raupe zum wunderschönen Schmetterling: Natur in der Kinderkrippe erleben

**Die Freude war groß als mit Urs, Uma, Uschi, Ulli, Uta und Uwe sechs kleine Schmetterlingsraupen in das Erdgeschoss der Kinderkrippe Ahamer Straße einzogen. In vier Wochen konnten die Kinder und ihre Betreuerinnen beobachten, wie die Raupen fraßen, immer größer und runder wurden und sich schließlich verpuppten.**

Aufgegriffen wurde der erste Abschnitt durch vielfältige pädagogische Aktivitäten im Alltag der Kinder. So lernten sie im Morgenkreis die Raupen Nimmersatt und Ursula kennen, die sich schmatzend und singend durch ihr üppiges Mahl fraßen. Mit ihren eigenen Händen durften die Kinder eine kunterbunte Raupe gestalten und sich mit Bilderbüchern und dem Kamishibai-Theater in die aufregende Welt der Schmetterlingsraupen entführen lassen.

Nach der Umsetzung der Puppen in



die Voliere hieß es erst einmal für alle Beteiligten abzuwarten. Die Spannung war groß, wann endlich einer der Schmetter-

linge schlüpft. Als es so weit war, konnten die Kindern ihnen interessiert dabei zusehen, wie sie ihre Flügel aufpumpten, sich an Orangen und überreifen Bananen sattfraßen und ihre ersten Flugversuche starteten.

Im Morgenkreis durften sich die Kinder selbst als Schmetterlinge verkleiden und zum Bewegungslied: „Schmetterling, du kleines Ding“ im Raum „umherfliegen“. Mit selbstgefärbten Schmetterlingsnudeln verzierten sie ein Frühlingbild und versüßten sich mit dem selbstgebackenen Schmetterlingskuchen den Abschied von den lieb gewonnenen Tieren. Diese wurden in den heimischen Krippengarten entlassen und flattern dort hoffentlich noch lange umher.

Die Kinderkrippe Ahamer Straße bedankt sich recht herzlich bei Diana Letic, der Spenderin der sechs Schmetterlingsraupen.

## Basteltüten „to go“

Als das Museum Ende letzten Jahres geschlossen war, konnten wir unsere museumspädagogischen Angebote leider nicht mehr durchführen. Um den Familien kleine Lichtblicke in dieser stillen Zeit zu bescheren, wurden die Basteltüten „to go“ ins Leben gerufen.

Die Idee stand schon länger im Raum und wurde nun flugs umgesetzt. Als erste Aktion sollte ein alternatives Bastelangebot für zu Hause umgesetzt werden. Vier verschiedene Bastelideen standen zur Auswahl. Der zentrale Gedanke der Vorbereitungen war, dass das Museum einen Beitrag leisten wollte, um die Familien zu Hause zu unterstützen. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass die Basteltüten kontaktlos im Eingangsbereich des Museums abgeholt werden konnten.

Der Erfolg der Aktion zeigte, dass die Familien im Landkreis gerne Beschäftigungsangebote für Kinder annehmen und dankbar für jede Art von Unterstützung in dieser Hinsicht sind. Dies wurde zum Anlass genommen, um das Format „Geschichte kreativ erleben“, kurzerhand in Basteltüten zu packen. Im Laufe der letzten Monate wurden bereits eine Reihe von Basteltüten zu verschiedenen Themen herausgegeben. Geschichtenwerkstatt, Skulpturen entstehen lassen, Drahtarbeiten mit Perlen kreieren oder anlassbezogene Basteleien waren bereits Teil der Aktion.

Das Museumsteam hofft weiterhin auf großes Interesse an den Basteltüten, freut sich aber auch, wenn es die Familien wieder persönlich im Museum begrüßen darf.

## Keine Genehmigung für Volksfest

Alle Bemühungen, ein alternatives Volksfest auf die Beine zu stellen, hatten keinen Erfolg - auch heuer wird es nichts mit dem Mühldorfer Traditionsvolksfest. Grund hierfür ist die 13. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Freistaates Bayern, die Großveranstaltungen generell untersagt.

Der Versuch, mit einem ausgefeilten Konzept, eine Veranstaltung möglich zu machen, scheiterte Mitte Juni daran, dass die zuständigen Behörden keine Ausnahmegenehmigung erteilten und durch den umfangreichen Vorlauf des Festes allen Akteuren somit die Zeit davon lief. Nun setzt man alles daran, für das Traditionsvolksfest 2022 zu planen.

## Städtepartnerschaft mit Iraklio hat historische Wurzeln

Am 19.08.2004, mitten während der Olympischen Spiele in der griechischen Hauptstadt Athen, wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen Mühldorf a. Inn und dem Stadtteil Iraklio im Rathaus von Athen unterzeichnet.

Iraklio ist eine Vorstadt von Athen. Mit seinen knapp 50.000 Einwohnern liegt der nordöstlich gelegene Vorort ca. 10 Kilometer von der Akropolis entfernt. Der Gemeinderat besteht aus 27 Personen, Bürgermeister ist seit 2014 Nikos Babalos.

Die enge Verbundenheit zwischen Mühldorf a. Inn und der griechischen Stadt besteht seit 1837, als der bayrisch-griechische König Otto nach Iraklio kam. In seiner Gefolgschaft befand sich Johannes Fuchs, der aus Mühldorf nach Griechenland gekommen sein soll. Er gründete dort eine bis in die 1960er Jahre bekannte Brauerei (Brauerei Fix).



Ein Symbol der Partnerschaft in Iraklio

Seit über 17 Jahren lebt nun diese Partnerschaft. Gemeinsame Schulprojekte von Iraklio und Mühldorf a. Inn werden durch die EU gefördert.

Im Frühjahr 2020 zeigte der Athener Kunstprofessor Spiros Naksas, unterstützt vom Kunstverein Inn-Salzach und der Sparkasse, seine eindrucksvollen Bilder in den Räumlichkeiten der Sparkasse am Katharinenplatz. Auch Künstler aus unserer Region bereiten derzeit eine Ausstellung in Athen vor. Ein geplanter Auftritt der Mühldorfer Schaffler sowie ein gemeinsamer Kirchenchorauftritt beim Kulturfest in Iraklio im September mussten, ebenso wie ein in Mühldorf geplantes Schachseminar mit der Juniorenschachweltmeisterin aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Bürger\*innen, die sich gerne in die Städtepartnerschaftsarbeit einbringen möchten, können sich gerne an die zuständige Mitarbeiterin der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Nicole Baumgartner (Tel.: 08631 612-608), wenden.

# 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mühldorf

Feuerschutz und Brandbekämpfung gehörten schon immer zu den wichtigsten Aufgaben einer Kommune

**A**nlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf wird der Blick in die Stadtgeschichte diesmal auf den Feuerschutz und die Brandbekämpfung gerichtet.

Nach dem im 14. Jahrhundert niedergeschriebenen Mühldorfer Stadtrecht mussten Bäcker z.B. ihre Öfen und ihr Feuer in „guter Hut“ halten, Bürger ihre Feuerstätten regelmäßig kehren lassen und 60 Pfennig Strafe zahlen, wenn es bei der Feuerbeschau Beanstandungen gab.

Die von Matthäus Lang von Wellenburg 1522 erlassene Stadtordnung setzte fest, dass Holz, Holzfässer, Stroh und Späne nicht in der Nähe von Herden oder Öfen gelagert werden durften. Unter den Dächern mussten große Bottiche gefüllt mit Wasser bereit stehen, um Dachstuhlbrände schnell löschen zu können, Kerzen ohne Lampe sowie Kienspan waren verboten.

Trotz strenger Regelungen beim Feuerschutz, fielen immer wieder Städte den Flammen zum Opfer. Beim Stadtbrand 1640 zerstörte das Feuer von den insgesamt 360 Häusern 300. Am 1. April 1648 wurde eine für alle Städte des Erzstifts Salzburg verbindliche Feuerordnung erlassen, die in dreißig Punkten den Brandschutz und das Feuerlöschwesen verbindlich regelte. Die Stadt war zwar immer bemüht, über funktionstüchtige Feuerspritzen, genügend Löscheimer und Feuerhaken in großer Anzahl verfügen zu können, trotzdem war es der Solidarität der Tüßlinger Feuerwehr zu verdanken, dass der Brand auf der Wies am 28. Februar 1803 in der Stadt keinen größeren Schaden anrichtete. Die Feuerwehrleute waren zur Hilfe geeilt, da die Mühldorfer Feuerspritzen kaum oder wenig brauchbar waren.

Gute technische Ausrüstung, aber vor allem auch einsatzfähige und ausgebildete Feuerwehrmänner waren für eine effiziente Brandbekämpfung unabdingbar. So kam es zu Gründungen von Freiwilligen Feuerwehren wie am 03.11.1867 in Mühldorf. 96 Mann hatten sich bereit erklärt, dem neu gegründeten Verein beizutreten. Ziel war es die Mitglieder für ihre Aufgaben entsprechend zu schulen und auszubilden, sie körperlich zu trainieren und eine sinnvolle Koordination für den Ernstfall zu gewährleisten. Als Kommandant wählte man den Apotheker Felix Gebhardt. Die Beschaffung von Ausrüstung und die Bereitstellung der finanziellen Mittel überließ man der Stadt. Dieser Gründung stand der Magistrat aber kritisch gegenüber. Erst nach längeren Diskussionen konnten eine Feuerlöschordnung und Dienstvorschriften erlassen und durch Regierungsentschließung vom 31. Dezember 1870 genehmigt werden. Der Gründungsgedanke „aus freiem Willen helfen“ ohne Zwang und



*Feuerwehrrübung auf dem Stadtplatz mit Leiterwagen vor dem Rathaus 1956 (damals HypoVereinsbank)*



*Demonstration der Wasserkanone der Mühldorfer Feuerwehr 1950 auf dem Mühldorfer Stadtplatz*

Verordnung hat dazu geführt, dass die Mühldorfer Feuerwehr heute gut ausgebildet, bestens geschult und optimal gerüstet ist, eine Wehr zur Ehre Gottes, die dem Nächsten zur Hilfe jederzeit zur Verfügung steht.

*Quelle: Hans Gollwitzer, Mühldorfs große Stadtbrände, in: Das Mühlrad XIII (1968-1970), S. 93-102. Alle Bilder: Stadtarchiv Mühldorf*



Günstiges  
Erdgas   
für Mühldorf!



**PERSÖNLICH UND VOR ORT!**  
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr  
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

[www.evis.de](http://www.evis.de)